

Amts- und Anzeigebblatt

für den Amtsgerichtsbezirk Eibenstock und dessen Umgebung

Bezugspreis vierteljährl. M. 1.50 einschließlich des „Illustr. Unterhaltungsblatts“ und der humoristischen Beilage „Seifenblasen“ in der Expedition, bei unseren Boten sowie bei allen Reichspostanstalten.

Tageblatt für Eibenstock, Carlsfeld, Hundshübel, Neuheide, Oberstüchengrün, Schönheide, Schönheiderhammer, Sofa, Unterstüchengrün, Wildenthal usw.

Erscheint täglich abends mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage für den folgenden Tag. Anzeigenpreis: die kleinstmögliche Zeile 12 Pfennige. Im amtlichen Teile die gefaltene Zeile 30 Pfennige.

Verl.-Adr.: Amtsblatt.

Drucker und Verleger: Emil Hannebohn, verantwortl. Redakteur: Ernst Lindemann, beide Eibenstock.

Sernsprecher Nr. 210.

Nr. 35.

Donnerstag, den 12. Februar

1914.

Die auf Blatt 281 des Handelsregisters für den Landbezirk Eibenstock eingetragene Firma: **Zafelglashüttenwerke Weitersglashütte, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Weitersglashütte**, soll von Amtswegen gelöscht werden.

Die gesetzlichen Vertreter dieser Gesellschaft werden hierdurch mit dem Bemerkten benachrichtigt, daß die Löschung erfolgt, wenn nicht innerhalb dreier Monate gegen die beabsichtigte Löschung bei dem unterzeichneten Registergericht Widerspruch erhoben wird.

Königliches Amtsgericht Eibenstock,
den 27. Januar 1914.

Donnerstag, den 12. Februar 1914,
nachmittags 2 Uhr

sollen in der Restauration „Zentralhalle“ hier
5 Regale, 1 Ledertafel, 1 Bage, 26 Flaschen Wein und Cognac, 20 Flaschen Spiritus, 1 Faß Essig, Kaffee, Tee, Kakao, Pfefferkuchen, Margarine, Maggi-Würfel, Zucker, Salz, Schokolade, Senf, Zigaretten, Zigarren, Eisenerz, Seife, Weizenstärke u. a. m.
an den Meistbietenden gegen sofortige Barzahlung öffentlich versteigert werden.
Eibenstock, den 11. Februar 1914.

Der Gerichtsvollzieher des Königlichen Amtsgerichts.

Holzversteigerung. Hundshübler Staatsforstrevier.
Donnerstag, den 19. Februar 1914, vorm. 9 Uhr
Gasthaus „Zum Muldental“ in Aue

588 m. Stämme	10-15 cm stark,	782 m. Stämme	16-22 cm stark,
231	23-29	11	30 u. m.
1080	Röße 7-15	560	Röße 16-22
762	23-29	223	30 u. m.

aufbereitet in den Kahlschlägen der Abt. 17 u. 82.
Kgl. Forstrevierverwaltung Hundshübel. Kgl. Forstrentamt Eibenstock.

Holzversteigerung im Forstbezirke Auerbach.

Im Schützenhause zu Schöneck sollen

Freitag, den 27. Februar 1914, von vormittags 10 Uhr an

gegen 5200 Festmeter Stammholz

in nachstehender Reihenfolge unter den üblichen Bedingungen meistbietend versteigert werden:

Forstrevier Kautenkranz	2300 Festmeter,
Tannenhaus zu Rottenheide, Post Schöneck	500
Elzbach	300
Sachsendgrund zu Morgenröthe, Post Kautenkranz	1500
Elster II zu Adorf	400
I „Bad-Elster	200

Die Hölzer sind aufbereitet und geschmitten.

Die Königlichen Forstrevierverwaltungen erteilen über die zu versteigernden Hölzer nähere Auskunft, und übersenden auf Wunsch besondere Verzeichnisse über die Ausgebote.

Königliche Oberforstmeisterei Auerbach, am 10. Februar 1914.

Tagesgeschichte.

Deutschland.

Reichstags-Erfahrungswahl. Bei der Reichstags-Erfahrungswahl im Wahlkreis Magdeburg 3 erhielten deutsches Volk (kons.) 11 773, Expedient Haupt (Soz.) 11 663, Fleischmeister Robert (f. Vpt.) 6559 Stimmen. Mit hin findet Stichwahl zwischen Schiele und Haupt statt.

Malträtierung des preussischen Abgeordnetenhauses durch einen sozialdemokratischen Redner. Nachdem im preussischen Abgeordnetenhaus am Dienstag der sozialdemokratische Abgeordnete Hoffmann zum Etat des Ministeriums des Innern fünf Stunden gesprochen hatte, erklärte Vizepräsident Dr. Borck, daß das Stenographenbureau ihm mitgeteilt habe, die Stenographen seien nicht imstande, die Verhandlungen noch länger aufzunehmen. Er schlage deshalb dem Hause vor, die Sitzung abzubrechen und zu vertagen. Das Haus erklärte sich damit einverstanden.

Eine Spende König Ludwigs von Bayern für die Arbeitslosen. König Ludwig spendete aus Stiftungsmitteln 100 000 M. für die von der Münchener Stadtverwaltung eingeleitete Sammlung zu Gunsten der Arbeitslosen.

Aus dem elsass-lothringischen Landtage. In der zweiten Kammer des elsass-lothringischen Landtages erging am Dienstag sofort zum ersten Punkt der Tagesordnung Staatssekretär Graf v. Röhren das Wort. Er betonte, daß es sich bei der Einführung der Vorlage der Befoldungsreform der außeretatmäßig Angestellten um eine Erörterung allgemeiner Fragen nicht handeln könne, umsoweniger als er mit den Verhältnissen noch mehr vertraut werden möchte. Für die allgemeine Politik könne er ein Programm nicht vorlegen, und es liege dazu auch kein Anlaß vor. Die allgemeinen Richtlinien bestimme der Statthalter; seine Intentionen seien bekannt. Nach diesen habe er, der Staatssekretär, sich zu richten, und er werde dies freudigen Herzens tun. Des weiteren sprach Graf Röhren den Wunsch und das Versprechen aus, der künftige Kampf der Meinungen möge stets getragen sein von der Ueberzeugung, daß auch der andere das Beste des Reiches und des Landes erstrebe. Graf Röhren schloß, indem er mit warmen Worten den Befoldungsbedarf einer so großen Anzahl gering besoldeter Angestellter der wohlwollenden Prüfung des Hauses empfahl. In der nachfolgenden Debatte äußerte Abg. Hauff (Zentr.) den Wunsch nach Vermehrung der etatmäßigen Stellen.

Ueber das dümmste Volk in der ganzen Welt. In einem Kaiser-Geburts-Artikel im „Nachbarn“, einem Hamburger christlichen Volksblatt, zu lesen: Pastor Schneller, der in Amerika war, schreibt folgendes in seinen Reisebriefen: „Die Amerikaner, die Deutschland kennen und nicht kennen, vergleichen sich gern mit Deutschland. Ihre Ausdrücke sind dabei manchmal von einer geliebten Grobheit. So sagte mir neulich einer: „Ich bin in Deutschland gewesen und ich sage Ihnen, das deutsche

Volk ist das dümmste Volk in der ganzen Welt.“ Und das amerikanische anscheinend das höflichste“, erwiderte ich. „Ich will Ihnen gar nicht zu nahe treten“, fuhr er lebhaft fort. „Aber warten Sie nur, ich will es Ihnen beweisen! Es gibt in der ganzen Welt kein so gut regiertes Land wie Deutschland, aber kein Volk der Welt ist zugleich so wenig zufrieden. Kein Land hat so unparteiische Gerichte, während bei uns der reichste Prozeßführer selbstverständlich immer gewinnt, wenn er auch ein Räuber oder Mörder ist, und nirgends wird soviel über das Gericht ratiert wie bei Ihnen. Kein Land der Welt hat eine solche Armee wie Deutschland, und wie wird in jedem Reichstag über sie hergezogen. Kein Land der Welt hat einen solchen Kaiser wie Sie, mit steigender Achtung und Bewunderung sieht die ganze Welt auf ihn, und wie kleinlich wird er im eigenen Lande betrachtet, wenn er eine seiner Reden gehalten hat, die doch meistens einfach famos sind. Wenn Ihr Kaiser einmal gestorben ist, dann werden wahrscheinlich dem Lande die Augen darüber aufgehen, was es an ihm gehabt hat, aber natürlich zu spät! Der Mann hat recht. Gott schütze und segne uns unsern Kaiser noch recht lange Jahre!“

England.

Eine Rede König Georgs bei Eröffnung des Parlaments. Das englische Parlament ist am Dienstag nachmittags 2 Uhr mit dem üblichen Zeremoniell vom König eröffnet worden. Die Eröffnung erfolgte mit einer Ansprache des Königs, in der er seine Freude darüber aussprach, daß es ihm möglich sein würde, durch seinen bevorstehenden Besuch in Paris den herzlichen Beziehungen zwischen England und Frankreich Ausdruck zu verleihen. Er drückte ferner die Hoffnung aus, daß die Ratschläge der Mächte in der albanischen Frage Würdigung finden mögen, was dazu beitragen würde, den Frieden im Südosten Europas zu erhalten. Er kam weiter auf die Verhandlungen zwischen Deutschland und der Türkei über Mesopotamien und die Bagdadbahn zu sprechen, die einen äußerst günstigen Verlauf nehmen und in Kürze ein befriedigendes Ergebnis erwarten lassen.

Schweden.

Schwedische Kabinettskrisis. Das Ministerium Staaf hat Dienstag vormittags dem König seine Demission angeboten, nachdem es am Montag eine fast zweistündige Konferenz mit dem König gehabt hatte. In dieser Konferenz hat das Ministerium die Erklärung festgelegt, die das Kabinett vom König verlangen müsse, wenn es weiter im Amte bleiben solle. Überdies fand noch ein langer Ministerrat und eine Konferenz der Führer der Regierungsparteien statt.

Dem Balkan.

Die Vorbereitungen Albanien für den Empfang seines Herrschers. Aus Durazzo wird telegraphiert: Die Vorbereitungen für den Empfang des Fürsten gestalten sich über alle Maßen großartig. Schon jetzt ist der Zubrang der angesehensten Persönlichkeiten aus ganz Albanien sehr stark. Der Aufenthalt des Prinzen zu Wied in Rom wird sich wegen einer Audienz des Prinzen beim Papst um einen

Tag verlängern. Diese Audienz erfolgt hauptsächlich deshalb, weil sich der Prinz dadurch die Sympathien der katholischen Bevölkerung von Albanien erwerben will. — Au Essad Pascha richtete der Prinz zu Wied ein Telegramm, in dem er mitteilt, daß er die Abordnung der albanischen Delegierten zwischen dem 18. u. 20. d. s. Mts. zu empfangen wünsche.

Amerika.

Aus Haiti. Wie das Marineamt erfährt, sind die Truppen der Mächte, welche während der letzten Wirren die internationale Schutztruppe in Port-au-Prince gebildet haben, wieder zurückgezogen worden.

Derliche und sächsische Nachrichten.

Eibenstock, 11. Febr. Zweck Aussprache über eine etwaige Gründung eines Fachverbandes selbständiger Damenschneiderinnen für Eibenstock und Umgegend fand am 3. Februar in Bretschneiders Konditorei eine Versammlung statt, die von der hiesigen Schuldirektion in Befolgung der Aufgaben der Mädchenfortbildungsschule und im Einvernehmen mit dem Räte der Stadt Eibenstock und mit der Gewerbekammer zu Plauen i. V. einberufen worden war. Neben anderen Gästen unterstützte vor allem Herr Kanzleivorstand Schenderlein (Gewerbekammer) mit seiner bewährten Erfahrung. Nach Eröffnung und Begrüßung gab der Versammlungsleiter einen kurzen Abriss der Geschichte, zeigte, wie das Handwerk der „Frauenschnneiderinnen“ einst im Mittelalter in hoher Blüte gestanden habe, wie Kunst- und Innungswesen vordringlich gewesen seien, wie insbesondere das 1887 in Kraft getretene Innungsgesetz förderlich war, wie vor allem auch der 1908 geschaffene sog. Kleinbefähigungsnachweis dem Handwerk große Erfolge bringt: nur bei den Frauenberufen fehle der Zusammenschluß. Auch die Damenschneiderinnen wollten soziales Empfinden zeigen und für ihre Zukunft arbeiten. Beleuchtet wurden darnach im Einzelnen die Bedeutung eines Zusammenschlusses, die Aufgaben und Vorteile, die rechtliche Lage und zweckmäßige Gestaltung einer solchen freien Vereinigung, wie es deren bereits für Leipzig und Umgebung, Chemnitz und Umgeg., Plauen i. V. und Grimnitzschau gibt. Nach lebhafter und anregender Aussprache kam die Versammlung zu dem Ergebnis, daß die Gründung eines derartigen Fachverbandes auch für Eibenstock und Umgegend zu begrüßen sei. Es wurde ein Ausschuss gewählt, der mit der Erledigung der Vorarbeiten zur Gründung eines solchen Verbandes betraut wurde.

Leipzig, 9. Februar. Ein schweres Sittlichkeitsverbrechen ist am Sonnabend mittags in dem an der Pleiße gelegenen Sonnenwäher Bad an einem acht Jahre alten Schulmädchen verübt worden. Ein unbekannter Mann hat das Kind dorthin gelockt und sich dann an der Kleinen in schwerster Weise vergangen. Nach der Tat ist der Unbekannte geflüchtet. Auf die Ermittlung des Verbrechens sind 100 Mark Belohnung ausgesetzt worden.

Freiberg, 9. Februar. Zu einem interessanten Zwischenfall kam es in der letzten Sitzung der Frei-

Schermatoff und seine Schwester stiegen in Wiesbaden in einem anderen Hotel ab. Gleich am Tage ihrer Ankunft gingen sie nach Duffiana, fanden aber nur Anna zu Hause, Ellen war auf dem Tennisplatz. Ungebuldig wartete Schermatoff darauf, daß Olga auftrete, eblos erschien ihm das Gespräch.
 „Komm zum Tennisplatz,“ sagte Sascha.
 Olga meinte, sie sei müde; da ging er allein hin. Er kam zu spät, das Spiel war beendet. Enttäuscht kehrte der Fürst um. Auch am folgenden Tage gelang es ihm nicht, Ellen zu sehen, erst am zweiten Abend fand er sie. Aber sie sah neben dem Rollstuhl einer alten, krank aussehenden Dame und bemerkte ihn nicht, weil sie sich herabgebogen hatte, um die Decke über den Knien der Lebenden zu ordnen. Er ging noch einmal vorüber. Jetzt sah sie auf und erwiderte seinen Gruß, aber so fremd, so ganz anders, als er gehofft hatte.
 „Wer ist der hübsche junge Herr?“ fragte Fräulein Ernestine.
 „Fürst Schermatoff. Er wohnte voriges Jahr bei uns.“
 Fräulein von Offersburg musterte das Gesicht Ellens, eine kleine Verlegenheit lag darauf.
 „Sollte sie sich für ihn interessieren?“ dachte sie.
 — Es war nicht zu vermeiden, daß Ellen mit dem Fürsten und Olga zusammentraf. Auf dem Tennisplätze sahen sie sich zuerst, dann im Kurgarten. Wenn Schermatoff die Hoffnung gehegt hatte, seine Werbung schnell anbringen zu können, so sah er sich getäuscht. In der ruhigen, abweichenden Art, in der Ellen sich ihm gegenüber gab, lag keine Ermüdung.
 „Warum sind Sie so verändert gegen mich, gnädiges Fräulein?“ fragte Schermatoff, als sie eines Tages allein waren. „Ich habe mich so sehr gefreut, Sie wiederzusehen, und hoffte, da anzuknüpfen, wo wir vorigen Sommer abbrachen.“
 „Ich wusste, daß Sie damals verlobt waren, Fürst.“
 „Nun ja,“ sagte er ungeduldig, „und jetzt bin ich frei; das ist doch kein Grund, daß Sie mich schlecht behandeln.“
 (Fortsetzung folgt.)

Wettervorhersage für den 12. Februar 1914.
 Südwestwinde, Zunahme der Bewölkung, Wärme, vorwiegend trocken.
 Niedererschlag in Eibenstock, gemessen am 10. Februar, früh 7 Uh:
 „mm“ auf 1 qm Bodenfläche.

Fremdenliste.
 Vom 9. zum 10. 2. haben übernachtet im Reichshof: Karl Wirth, Rm., Berlin. Max Weidmüller, Rm., Annaberg. Hermann Hüppel, Rm., Ostsch. Waltho Robrah, Rm., Leipzig. Kreuze, Dessinateur, Paris.
 Stadt Leipzig: Arthur Reinhold, Rm., Hofenstraße 11. Riedel, Rm., Leipzig. Arthur Kommer, Rm., Zwickau.
 Vom 10. zum 11. 2. haben übernachtet im Rathaus: Willi Weidmann, Rm., Dresden. Reichshof: Max Weidmüller, Rm., Annaberg. Ludm. Engel, Rm., Jena. i. Anhalt. Albert Handwer, Rm., Annaberg. G. Pat. Gärtig, Präsident der Rgl. Generalgoldkreditanstalt, Dresden. Otto Heilmann, Rm., Reichenbach. Karl Wirth, Rm., Berlin. Johannes Otto, Rm., Dresden. Kreuze, Dessinateur, Paris.
 Stadt Leipzig: Arno Hermann, Rm., Reichenbach i. B. Arthur Hofmann mit Rutscher, Rm., Thom. Andreas Riedel, Rm., Leipzig. Alfred Müller, Rm., Geringswalde. Kurt Vogel, Rm., Siegm. S. Eugen Hofst, Rm., Glauen i. B. Moritz Benning, Rm., Chemnitz.
 Stadt Dresden: Emil Rudolph, Reisender, Chemnitz. Engl. Hof: Wilhelm Veinert, Händler, Jöhstadt.

Neueste Nachrichten.
 — Wien, 11. Februar. Das Schiff, aus dem der Prinz zu Wied die Reise von Triest nach Durazzo machen wird, ist die Nacht der österr. reichlichen Kriegsmarine „Taurus“, die von einem italienischen Kriegsschiffe begleitet werden wird. Die „Taurus“ ist ein Schiff modernster Bauart, die gegenwärtig stationär in Konstantinopel dient.
 — Aranyos-Marot (Ungarn), 11. Februar. Bei Aranyos-Marot überfuhr ein Personenzug einen Wagen mit zehn Schulkindern, die von Berlep zur Schule fuhren. Drei Kinder wurden sofort getötet, sechs lebensgefährlich verletzt. Einem gelang es abzupringen. Auch der Rutscher erlitt schwere Verletzungen.
 — Paris, 11. Februar. „Petit Parisien“ erklärt, aus bester Quelle erfahren zu haben, daß in Bukarest zwischen Griechenland, Serbien und

Rumänien zwar kein formeller Accord unterzeichnet wurde, daß aber die Beziehungen zwischen den drei Staaten sehr eng geworden seien. Außerdem hat die Regierung der griechischen Regierung einen Beweis ihrer Sympathie und Solidarität geliefert. Rumänien hat der Türkei Vorschläge zur Vorsicht und Mäßigung erteilt und sie aufgefördert, friedlich zu bleiben, und hinzugefügt, daß Rumänien im Falle eines Konfliktes zu Gunsten Griechenlands Stellung nehmen werde.
 — Paris, 11. Februar. Wie das „Echo de Paris“ meldet, beschäftigt die Türkei die Intervention der Mächte zur Lösung der noch schwebenden serbisch-türkischen Streitigkeiten zu verlangen.
 — Lissabon, 11. Februar. Das neue Kabinett Machado hat sich gestern der Kammer vorgestellt. Die erste Sitzungnahme der neuen Regierung mit dem Parlament ist für dieselbe günstig verlaufen. Man glaubt, voraussetzen zu können, daß unter seiner Leitung sich binnen kurzem eine Entspannung der politischen Lage bemerkbar machen wird.
 — Stockholm, 11. Februar. Am gestrigen Nachmittag sammelten sich im Zentrum der Stadt große Menschenmassen an, die das Ergebnis des Demissionsgesuches des Ministeriums abwarten wollten. Gegen 5 Uhr bewegte sich ein nach Tausenden zählender Zug vom Gustav Adolf-Platz nach dem Schloß, wo sie unter Abfingung vaterländischer Lieder dem König Huldigungen darbrachten. Der König erschien an einem der Schloßfenster und winkte der Bevölkerung grüßend zu. Der Janhagel versuchte mit antimilitärischen Rufen die Ordnung zu stören; die Polizei brachte ihn auseinander.
 — New York, 11. Februar. Nach übereinstimmenden Nachrichten aus mehr als 20 Orten von Montreal, Toronto, Canada und dem nördlichen Teil des Staats New York, Massachusetts, Philadelphia und Washington meldeten die Seismographen in den Observatorien gegen 1/2 Uhr des gestrigen Tages ein bedeutendes Erdbeben von 20 Sekunden Dauer. Drei Seismographen in der Umgegend von New York gerieten vollständig außer Ordnung.

Kursbericht vom 10. Februar 1914. Mitteldeutsche Privat-Bank, Aktiengesellschaft, Abteilung Eibenstock.

Deutsche Fonds.				Ausländische Fonds.				Industrie-Obligationen.				Bank-Aktionen.				Dresdner Bank		Canada-Pacific-Akt.	
3 Reichsanleihe	78.—	4 Pr. Bod.-Cr.-Akt.-B.-Pfdbr. Ser. 29	96.—	4 Pr. Bod.-Cr.-Akt.-B.-Pfdbr. Ser. 29	96.—	4 Pr. Bod.-Cr.-Akt.-B.-Pfdbr. Ser. 29	96.—	4 Pr. Bod.-Cr.-Akt.-B.-Pfdbr. Ser. 29	96.—	4 Pr. Bod.-Cr.-Akt.-B.-Pfdbr. Ser. 29	96.—	4 Pr. Bod.-Cr.-Akt.-B.-Pfdbr. Ser. 29	96.—	4 Pr. Bod.-Cr.-Akt.-B.-Pfdbr. Ser. 29	96.—	188.25	188.25	216.75	216.75
4 Pr. Bod.-Cr.-Akt.-B.-Pfdbr. Ser. 15	94.50	4 Pr. Bod.-Cr.-Akt.-B.-Pfdbr. Ser. 15	94.50	4 Pr. Bod.-Cr.-Akt.-B.-Pfdbr. Ser. 15	94.50	4 Pr. Bod.-Cr.-Akt.-B.-Pfdbr. Ser. 15	94.50	4 Pr. Bod.-Cr.-Akt.-B.-Pfdbr. Ser. 15	94.50	4 Pr. Bod.-Cr.-Akt.-B.-Pfdbr. Ser. 15	94.50	4 Pr. Bod.-Cr.-Akt.-B.-Pfdbr. Ser. 15	94.50	4 Pr. Bod.-Cr.-Akt.-B.-Pfdbr. Ser. 15	94.50	188.25	188.25	216.75	216.75
4 Pr. Bod.-Cr.-Akt.-B.-Pfdbr. Ser. 8	94.80	4 Pr. Bod.-Cr.-Akt.-B.-Pfdbr. Ser. 8	94.80	4 Pr. Bod.-Cr.-Akt.-B.-Pfdbr. Ser. 8	94.80	4 Pr. Bod.-Cr.-Akt.-B.-Pfdbr. Ser. 8	94.80	4 Pr. Bod.-Cr.-Akt.-B.-Pfdbr. Ser. 8	94.80	4 Pr. Bod.-Cr.-Akt.-B.-Pfdbr. Ser. 8	94.80	4 Pr. Bod.-Cr.-Akt.-B.-Pfdbr. Ser. 8	94.80	4 Pr. Bod.-Cr.-Akt.-B.-Pfdbr. Ser. 8	94.80	188.25	188.25	216.75	216.75
4 Pr. Bod.-Cr.-Akt.-B.-Pfdbr. Ser. 8	95.50	4 Pr. Bod.-Cr.-Akt.-B.-Pfdbr. Ser. 8	95.50	4 Pr. Bod.-Cr.-Akt.-B.-Pfdbr. Ser. 8	95.50	4 Pr. Bod.-Cr.-Akt.-B.-Pfdbr. Ser. 8	95.50	4 Pr. Bod.-Cr.-Akt.-B.-Pfdbr. Ser. 8	95.50	4 Pr. Bod.-Cr.-Akt.-B.-Pfdbr. Ser. 8	95.50	4 Pr. Bod.-Cr.-Akt.-B.-Pfdbr. Ser. 8	95.50	4 Pr. Bod.-Cr.-Akt.-B.-Pfdbr. Ser. 8	95.50	188.25	188.25	216.75	216.75
4 Pr. Bod.-Cr.-Akt.-B.-Pfdbr. Ser. 8	95.50	4 Pr. Bod.-Cr.-Akt.-B.-Pfdbr. Ser. 8	95.50	4 Pr. Bod.-Cr.-Akt.-B.-Pfdbr. Ser. 8	95.50	4 Pr. Bod.-Cr.-Akt.-B.-Pfdbr. Ser. 8	95.50	4 Pr. Bod.-Cr.-Akt.-B.-Pfdbr. Ser. 8	95.50	4 Pr. Bod.-Cr.-Akt.-B.-Pfdbr. Ser. 8	95.50	4 Pr. Bod.-Cr.-Akt.-B.-Pfdbr. Ser. 8	95.50	4 Pr. Bod.-Cr.-Akt.-B.-Pfdbr. Ser. 8	95.50	188.25	188.25	216.75	216.75

Licht-Spiel-Haus
Welt-Spiegel
 Erstes, grösstes u. vornehmstes Theater.
 Nur 3 Tage! Nur 3 Tage!
Knickohr.
 Detektiv-Schleier in 3 Akten.
 Gaumont-Weche. Aktuell.
 Besteigung des Monte Rosa auf Skiern. Ho hinteressant.
 Hing als Reporter. Toller Humor.
 Hubi u. sein Rattenfänger. Humor.
Der schüchterne Joseph.
 Herrlich kolorierte Komödie.
 Tonis Geburtstag. Drama.
 Zu recht zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein Dir. Eugen Krause.
Empfehle:
 Feinsten ger. Lachs, Ruff, Salat, Rossmops in Remouladesauce, sowie versch. Fischwaren u. Fischkonserven, Delikatessen in großer Auswahl, div. Käse: Camembert, feinsten Brie (Sahnenkäse), Pa. Limburger, guten weißen Ziegenkäse. Garte vieler Pölklinge und Sprossen, frische Ware, sowie sehr süße Apfelsinen, Blut-Apfelsinen, frisch eintreffend. Herm. Seifort, Bergstr.

AMERICAN-SYSTEM.
 Zahn- u. Kieferchirurg. F. Pommer, Dentist, Stadthausgasse 1, Eibenstock.

Restaurant zum Stern.
 Heute Donnerstag
Anblick von ff. Bavaria-Bock.
 Zu regem Besuch ladet freundlichst ein
Alban Melechssner.

Nachklänge vom Carlsfelder Winter-Sportfest
 am 7. und 8. Februar 1914.
 Daß das Carlsfelder Sportfest sich war, song alle Leit, un weil allis fu fähr sein geklappt hott, hott alle Sportler fähr gefreit. All'n Leitern un die d'rau beigetrong ham, a den lieben Dr. Göbels, bränge mir a **Ski-Heil!** Nâr die viel'n, die fähr viel'n Leit, wuhl gar 8000 mochten sei, un dan viel'n Burrot an Lochnmitteln, mir song's Eich sei, wos hatt'n die Geschäftleit ageschafft, Ihr kumnt alle do bleim a mannliche Nacht. Nu de Hauptsach is immer doch die, daß dâs Sportfest fu gelunge is schie. Unner Schportplatz mag zum Seg'n nu blim, benugt'n noch lang nacht oft un besucht unner Heim. **Ski-Heil!**

Todes-Anzeige.
 Western abend 11 Uhr ging unsere gute Schwester und Schwägerin, unsere innigstgeliebte Tante, Fräulein **Ulrike Meischer** nach langen schweren Leiden zum ewigen Frieden heim.
 In tiefstem Schmerz **Susanna Neubert** nebst übrigen Hinterbliebenen. Eibenstock, Limbach, Zwickau, Johanngeorgensstadt, Dresden, Oelsnitz, 10. Februar 1914.
 Die Beerdigung unserer lieben Heimgegangenen findet Freitag nachmittag 3 Uhr vom Traurhause Langestr. 2 aus statt.

Paul Hubrich, Al. Angermann-Arahe.
 Heute Donnerstag
Schlachtfest
 Vorm. **Beilfleisch**, später **frische Würst** mit **Sauerkraut**.
 Ferner empfehle geräucherter **Sped u. Bökelfisch**.
 Viele Aerzte u. Professoren empf. als hervorragend gutes, wirklich vertrauenswertes Mittel bei **Husten**, Heiserkeit, rauhem Hals, Erältung stündlich 1 bis 2 echte **Aldubhorfer Mineral-Pastillen** (in Rollen à 35, 50 u. 85 Pfg.). In hartnäckigen und veralteten Fällen ausserdem täglich **Aldubhorfer Starkpulver Starksquelle** (Fl. 65 Pfg.) mit heisser Milch gemischt trinken. Diese rein natürliche Kur wirkt außerordentlich wohlthuend, schleimlösend, beruhigend und gleichzeitig kräftigend und bringt meist augenblicklich Erleichterung. Acht bei **H. Lohmann, Progerie.**

20-30 Mädchen
 für leicht zu erlernende **Handschuhbiederet** mit Kraftbetrieb **gesucht**. Durchschnittslohn 15 - 25 Mk pro Woche. Fahrgehalt wird vergütet. Zu melden bei **Edwin Ungor**, Bergstraße 5.

Tapeziererlehrling
 wird un. günstigen Beding per Ostern gef. **Abschließend Rich. Schubert**, Tapeziererstr. 4, Weiden, Leipz. Str.

Frischen Schellfisch,
 Rablrau, Baderinge empfiehlt **M. Hofmann.**

Donnerstag, den 12. Februar
Schlachtfest.
 Von 11 Uhr ab **Beilfleisch**, abends **frische Würst** u. **Bratwürst** mit **Sauerkraut**.
 Um gütigen Zuspruch bittet
Moritz Helbig jr.

E.-B.-C.
 Die Monats-Versammlung findet **erst Freitag** abends 9 Uhr auf dem **Biel** statt u. wird um vollzähliges **Erfcheinen** gebeten.
Der Vorstand.

Silfs-Bank, Sulzbach i. Obpf.
 gibt jedem neuauft. Mitglied über 21 Jahre **Pahrschen** bis 1000 **Mk.** **Beding.** vollst. gratis.

Ueber Chiffre-Anzeigen
 herrscht noch vielfach Unklarheit. Vor allem sind die Eingaben auf Chiffre-Anzeigen verschlossen mit genauer Bezeichnung des Buchstabens und der Nummer an unsere Exped. zu richten. Wer eine Chiffre-Anzeige aufgibt, will mit seinem Namen nicht in die Öffentlichkeit treten; er beauftragt deshalb unsere Exped., die Briefe, welche unter der betreffenden Chiffre eingehen, ihm zuzufenden. Dieses geschieht denn auch von unserer Exped., den Namen des Auftraggebers darf sie nicht mitteilen. Weiter hat unsere Exped. mit den Chiffre-Anzeigen nichts zu tun. Originalzeugnisse füge man den Offert. niemals bei, sond. nur **Abschriften** der Zeugnisse. Auch ist es gänzlich **unstatthaf**, sich Antwort unter einer selbstgewählten Chiffre an unsere Exped. kommen zu lassen.
 Expedition des Amtsblattes.

KAUFHAUS SCHOCKEN

HANDELSGESELLSCHAFT ALB

Extra-Angebote

Ein Posten Wollene dunkelfarbige Kopftücher mit Fransen	Paar	65	
Ein Posten Wollene Sweater für Mädchen u. Knaben in weiss u. farbig, für das Alter v. 3-12 Jahren		1 45	
Ein Posten Gebrauchsfertige Taschentücher für Damen und Herren	6 Stück	75	
Ein Posten Gestrickte Kinderkleidchen, weiss mit bunter Kante		68	
Ein Posten Halbleinen-Decken, 60/60 cm gross, weiss und grau, vorgezeichnet		58	
Ein Posten Halbleinen-Kissen mit Rückwand, weiss und grau, vorgezeichnet		58	
Ein Posten Kleiderschürzen aus guten Schürzenstoffen für Konfirmandinnen		1 50	
Ein Posten Seidene Haarschleifen-Bänder, 75 cm lang	3 Stück	50	
Ein Posten Madapolam-Stickereien	4 1/2 Meter	75	
Ein Posten Besatzknöpfe	klein Dutzend gross Dutzend	10 20	
Ein Posten Peribesätze und Annaberger Besätze	Meter	20	
Ein Posten Wollene Damenstrümpfe, engl. lang, 1x1 und 2x2 gestrickt	Paar	95	
Ein Posten Breite Selbstbinder, einfarbig u. gestreift	Stück	50	
Ein Posten Möbel-Kattun, moderne Muster, 80 cm br.	Meter	38	
Ein Posten Kochelleinen-Garnituren, 3-teilig, mit Verdüre-Einsatz und Fransen besetzt,	Garnitur	3 45	
Ein Posten Knaben - Winter - Sportmützen zum herunterziehen		50	
Ein Posten Herren - Sportmützen, engl. Fassons, in modernen Dessins		75	
Ein Posten schwarze steife Herrenhüte mit Futter		2 00	
Ein Posten Herren-Stoffhosen aus haltbaren Stoffen in soliden Mustern	5,50, 3 85,	2 65	
Ein Posten Sport- u. Prinz Heinrich-Anzüge aus haltb. Stoffen, für das Alter von 3-10 Jahren	6,85, 4,85, 3,85,	2 85	
Ein Posten Kinder-Filz-Schnallenstiefel mit Filz- und Spaltledersohle, Grösse 21-25	Paar	95	
Ein Posten Damen-Manchester-Pantoffeln mit Trockenfilzsohle	Paar	95	
Ein Posten			
Knaben- und Mädchen - Stiefel			
Einzelpaare, im Preise bedeutend ermässigt			
Grösse:	27-30	31-35	
Paar	4 45	4 85	
Ein Posten			
Damen- und Herren-Stiefel			
Einzelpaare, im Preise bedeutend ermässigt			
Serie	I	II	III
Paar	5 85	7 00	8 25

Freitag, Sonnabend und Sonntag

kommen die während der „Weissen Woche“ angesammelten

RESTE

und alle durch Fenster- und Innendekoration

angestaubten Waren

zu ganz enorm billigen Preisen zum Verkauf.

Ein Posten
Reste und Coupons von Hemdentuch, Linon, Vitragen-Nessel etc.,
etwas angestaubt Meter 33, **24**

Ein Posten
Gebleichte Barchent-Reste Meter **45, 39, 35**

Ein Posten
Reste u. Coupons-Rohware: Barchent, Handtücher, Stangenleinen etc. Meter **33**

Ein Posten
Angestaubte Damast-Tischtücher Stück **1, 95 1 50**

Ein Posten
Stangenleinen, gebleicht, nur Kissenbreite, schwere Qualität Meter **45**

Ein Posten Einzelne Handtücher abgepasst Stück 28, 24, 15	Ein Posten Einzelne Wischtücher kariert Stück 15, 10, 8
--	--

Ein Posten
Künstler-Garnituren, moderne Muster, weiss oder elfenbein, bestehend aus
2 Flügel und 1 Lambrequin Garnitur **2 65**

Ein Posten
Künstler-Tisch-Decken, moderne Streu-Blumen-Muster, garantiert waschecht **2 95**

Ein Posten
Tüll-Gardinen, moderne kleine Muster, weiss oder creme, bis 120 cm breit Mtr. **55**

Ein Posten
Engl. Tüll-Bettdecken in grosser Auswahl **4 50, 2 65, 1 65**

Ein Posten
Engl. Tüll Brise-Bise, (Scheibengardinen) weiss oder creme Stück **18**

Ein Posten Tüll-Borden mit Falbel, bis 50 cm breit, weiss oder crem Meter 45	Ein Posten Tüll-Garnituren, bestehend aus 1 Läufer u 2 Decken Garnitur 68
---	--

Ein Posten
angestaubte Bett-Tücher, weiss mit roter oder blauer Streifenkante, schwere
Qualität, bis 220 cm lang **1 85**

Ein Posten
angestaubte Damen-Wäsche
sehr billig, Hemden, Beinkleider, Nachtjaken, eingeteilt in 3 Serien

Serie I	Serie II	Serie III
1 50	1 95	2 45

Ein Posten
angestaubte Tändelschürzen, ringsum Stickerei, weit unter Preis **50**

Ein Posten Batist-Kleidchen, a. gestreiften Stoffen, leicht angestaubt 95	Ein Posten Kinder-Kleidchen, weiss Cheviot oder Wollbatist, leicht angestaubt 2 75
--	---

Ein Posten
Batist-Blusen mit Fältchengarnierung und Stickerei-Einsätzen, etwas angestaubt **95**

Ein Posten
angestaubte Damen-Blusen
in verschiedenen modernen Ausführungen, im Preise bedeutend ermässigt

Serie	I	II	III	VI
	2 85	3 50	5 75	7 50

für
Bezug
des
humor
Ephe
bis
tag
dam
Rajef
tant
St
Fügel
mit
zusam
beschä
hekt
Abjut
Keut
tung
melde
gemel
predi
legam
Efab
Ein
neropa
der
und
zum
Bernog
unge
richte
streich
zu
min
se
als
reich
zwei
rüd
rückge
früher
portef
wahr
Wie
fährt
rufung
nordere
lange
vor
sonder
verne
Mittwo
court
count
fügte
lediglic
nicht
tun
Stoch
nehmen
Studen
melten
3000
Vandee
schloffe